

## WILLKOMMEN SOMMER 2023!



Endlich wieder Sommer! Nach einem eher kalten und nassen Frühling wird es nun definitiv wärmer. Die Tage werden länger und durch die lauschigen Abende verlagert sich das Leben zusehends nach draussen. Ob Sie das für vermehrte sportliche oder gesellschaftliche Aktivitäten nutzen spielt keine Rolle. Geniessen Sie es einfach, denn Sie wissen ja: Der nächste Winter kommt bestimmt! Falls Sie gesellige Unterhaltung suchen ist auch in unserer Gemeinde über die Sommermonate wieder einiges los. Unter an-

derem das «Fäscht für alli», welches jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr auf dem Platz für alli stattfindet. Auf Seite drei wird einer der Macher des Fäschtles, Benjamin Gruber portraitiert.

Der Industrieplatz wurde in den letzten eineinhalb Jahren neu gestaltet und Mitte April offiziell eröffnet. Der Platz ist ein Bijou geworden, lesen Sie die Geschichte dazu auf den Seiten vier und fünf.

Der Flurlingersteg hat eine lange Geschichte und ist nach wie vor die kürzeste Verbindung zwischen Flurlingen und Neuhausen am Rheinflall. Die Irrungen und Wirrungen welche zum Bau führten zeigt Martin Harzenmoser auf Seite sechs auf.

Der Armbrust- und Bogenschützenverein Helvetia feiert im September sein 100-Jahr-Jubiläum, wir gratulieren herzlich! (Seite sieben). Auf derselben Seite lernen wir auch den Verein Freizeitwerkstatt kennen. Für alle Heimwerker/innen und Bastler/innen ist das fast schon Pflichtlektüre!

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien, und wenn Sie zuhause bleiben, versuchen Sie unseren Sommerdrink 2023: Auf einen schönen Sommer!

Felix Tenger für das Redaktionsteam

### EDITORIAL

#### Liebe Neuhauserinnen und Neuhauser



Seit einigen Jahren weht der Wind der Veränderung in unserer Gemeinde. Viele Grossprojekte wurden fertiggestellt oder befinden sich in der Realisierung.

Im Jahr 2015 wurde die neue SBB-Haltestelle Rheinflall samt den zwei Liften zum Rheinflallbecken eröffnet. Dies löste einen Entwicklungsprozess mit Wohnbauten und Gewerbe rund um den Industrieplatz und dem SIG-Areal aus.

Aufgrund der Verdichtung an diesem Standort war für den Gemeinderat klar, dass dieser neugestaltet werden muss. Nebst der verkehrsfreien Gestaltung soll nach der Frei- und Grünraumstrategie ein Begegnungsort mit ökologischer Aufwertung mit Grünstrukturen, eine hohe Aufenthaltsqualität und eine Attraktivierung des Ankunftsortes entstehen.

Am 15. April 2023 durfte der neugestaltete Industrieplatz eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden: Eine gelungene Transformation vom Parkplatz zum attraktiven Begegnungsort und Eintrittstor in unsere Gemeinde.

Christian Di Ronco, Baureferent

### INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aus der Gemeinde
- 3 Porträt
- 4 Industrieplatz
- 6 Alts us Neuhuuse
- 7 Verein us Neuhuuse
- 8 Letzte Seite

#### Unser Sommerdrink 2023:

#### Mocktail Caipirinha (ohne Alkohol)

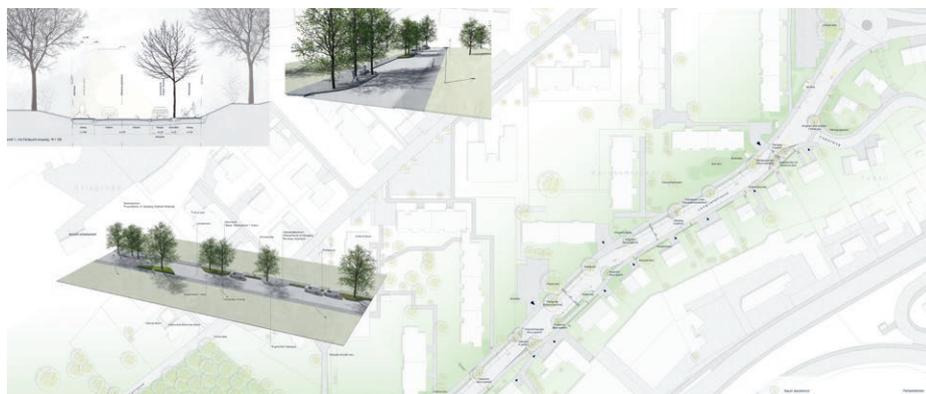
200 ml Ginger Ale  
1/2 Limette(n)  
n. B. Eiswürfel oder Crushed Ice  
2 TL Zucker, braun



## AUS DER GEMEINDE

### Umfrage Aufwertung und Beruhigung Langrietstrasse

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms des Bundes soll die Langrietstrasse aufgewertet und verkehrsberuhigt werden. Die Gemeinde hat dazu eine Mitwirkung durchgeführt. Die Resultate zeigen nun, dass eine deutliche Mehrheit der Anwohnenden und Benutzenden der Langrietstrasse das Konzept zur Attraktivierung der Langrietstrasse unterstützt:



### Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage:

Fragestellung	Ergebnisse	
Wie stehen Sie zum Anliegen der Aufwertung und Beruhigung der Langrietstrasse insgesamt?	einverstanden bis sehr einverstanden	nicht einverstanden bis gar nicht einverstanden
	<b>72 %</b>	<b>24 %</b>
Wie gefällt Ihnen das vorgeschlagene Konzept?	gut bis sehr gut	nicht gut bis gar nicht gut
	<b>72 %</b>	<b>21 %</b>
Auf welcher Strassenseite sollen die Parkplätze Birchwald platziert werden?	wie bisher	andere Strassenseite
	<b>63 %</b>	<b>16 %</b>
Bis wohin soll die Tempo 30 Zone verlängert werden?	bis Birchstrasse	bis Ende Siedlungsgebiet
	<b>78 %</b>	<b>22 %</b>

Der Gemeinderat wird das Konzept nun in ein Bauprojekt überführen und dabei die Ergebnisse der Umfrage (Parkplätze Birchwald, Tempo 30 Zone) entsprechend berücksichtigen. Die Details der Umfrage sind auf der Website der Gemeinde: [https://neuhauser.ch/kommunale\\_planung/Aufwertung\\_und\\_Verkehrsberuhigung\\_Langrietstrasse](https://neuhauser.ch/kommunale_planung/Aufwertung_und_Verkehrsberuhigung_Langrietstrasse) ersichtlich.

### Save the Date: Burgunpark

Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses zur Umsetzung der Burgunparkinitiative findet am Samstag, 16. September 2023 ein Workshop mit der Bevölkerung statt. Reservieren Sie sich bereits heute das Datum, weitere Informationen folgen.

### 5 Fragen an...

Von Ursina Winiger & Giada Vassallo

In dieser Rubrik stellen wir den Mitarbeitenden der Gemeinde ein paar Fragen. In diesem Fall geht es um die Leiterin des Erbschaftsamts, Carolina Bächli.



#### Stellen Sie sich doch bitte einmal vor:

Ich bin Carolina Bächli, bin 34 Jahre alt und wohne in Stein am Rhein. Ich arbeite seit Dezember 2022 für die Ge-

meinde Neuhausen am Rheinfall und leite das Erbschaftsamts.

#### Was war Ihr Ausbildungsweg:

Ich bin gelernte Kauffrau und habe nach der Lehre die Maturität nachgeholt. Zudem habe ich einen Lehrmeisterkurs absolviert, um Lehrlinge auszubilden, was ich brauchte, als ich früher die Lehrmeisterin aller Lehrlinge der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall war. Dazu gehören noch Weiterbildungen im Bereich Rechnungswesen sowie zur Fachfrau Öffentliche Verwaltung.

#### Wenn Sie nochmals einen komplett anderen Berufsweg wählen könnten, dann wäre das:

Wenn dann würde ich eher in eine gestalterische Richtung gehen, wie Gra-

fikerin oder sogar Architektin. Ich finde, dass ich eine kreative Person bin, die gerne gestalterisch tätig ist.

#### Warum die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall:

Ich wusste, dass die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall ein guter Arbeitgeber ist, da ich schon einmal auf der Gemeinde gearbeitet habe, jedoch nicht im Bereich Erbschaft, sondern in der Zentralverwaltung.

#### Am Meisten an Ihrem Beruf gefällt ihr:

Man hat nicht den vollen Kundenkontakt, man arbeitet ein bisschen im Hintergrund, aber auf der anderen Seite kommt man auch aus dem Büro raus und geht zu den Kunden. Ich finde es ist ein ausgeglichener Mix.

# ANPACKEN, NICHT NUR REDEN

**Das ist eine Maxime von Benjamin Gruber. Daher wundert es nicht, dass er 2016 Gründungsmitglied der Neuhuuser Friends war und bis heute deren Präsident ist.** Von Grazia Barbera



Tanja Scherrer, Roger Simon, Fabienne Scherrer, Patrik Huber, Marco Scherrer, Benjamin Gruber, Nicole Gruber

In Neuhausen aufgewachsen, aktuell Finanzverwalter der Gemeinde Neunkirch, aber weiterhin in Neuhausen wohnhaft, legt sich Benjamin Gruber sehr für die Sache Neuhausens ins Zeug. Er verfolgt mit grossem Interesse die Entwicklung der Rheinfallgemeinde, aber nicht nur das. An Veranstaltungen trifft man ihn an Festwirtschaften, nicht nur als Zuschauer, sondern als Mitmacher.

Es waren schliesslich acht junge Neuhauserinnen und Neuhausen, die sich vornahmen, Neuhausen – und besonders die junge Generation – «aus dem Schlaf zu wecken». «Es braucht dafür mehr als Politik» meinten sie und gründeten am 22. Mai 2016 die «Neuhuuser Friends». «Wir unterstützen Anlässe, welche bereits bestehen und Neuhausen ausmachen und somit auf keinen Fall aussterben dürfen (Fäscht für alli, Neuhuuser Märkt, etc.) Wir möchten aber auch neue Anlässe schaffen, um Neuhausen noch attraktiver zu machen.» So ist auf ihrer Website zu lesen.

So investieren sie viel Arbeit in das über 20 Jahre lang von der Zunft zum Rhyfall geführte Fäscht für alli. Schliesslich übernahmen sie es 2022 beim Restart nach Corona ganz, mit Unterstützung der Gründergeneration. «Es war ein fließender Übergang», so Benjamin Gruber. Dieses Jahr werden sie das Fäscht auf dem Platz für alli selbständig stemmen. Diese Aussicht machte sie zuerst etwas nervös, «aber inzwischen sind wir zuversichtlich, dass wir das gut schaffen», ist Benjamin Gruber überzeugt. «Das Fäscht für alli soll etabliert bleiben», ist Grubers Ziel.

Der Verein der Neuhuuser Friends wuchs ständig, aktuell zählt er etwa 50 Mitglieder. Der Verein ist aber immer auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. An der GV vom 13. Mai wurden die Vorstandsmitglieder mit der Wiederwahl für ihren Einsatz geehrt. Es sind dies neben Präsident Benjamin Gruber dessen Frau Nicole als Festwirtin, Marco Scherrer als Kassier, Fabienne Scherrer als Vizepräsi-

dentin und Tanja Scherrer als Marketingverantwortliche. Neu wurden Patrik Huber als Materialwart und Roger Simon als Aktuar gewählt.

Am 28. Juni wird das Fäscht für alli dieses Jahr mit der Tikos Tanzband beginnen, der erste von acht Abenden – wenn das Wetter es zulässt –, an denen man, ohne Eintritt zu bezahlen, einfach verweilen und geniessen darf.

Wie bei vielen Vereinen gestattet sich auch bei den Neuhuuser Friends die Personalsuche nicht immer einfach. «Der Einsatz ist zeitaufwendig, und es braucht Leute, die sich ins Zeug legen.» Sie kamen daher auf die Idee, mit anderen lokalen Vereinen zusammenzuarbeiten. Gesagt, getan. Bei den Pontonieren Schaffhausen stiessen sie auf erfreuliches Interesse. «Sie helfen uns beim Fäscht für alli, wir tun dasselbe bei ihrem Fischessen», so Benjamin Gruber.

Ein weiterer Pluspunkt für ihren Einsatz ist das gute Verhältnis zur Politischen Gemeinde, die sich in Zukunft auch mehr in Feste und Kultur investieren will. «Wir freuen uns sehr darüber», sagt Gruber, «das spielt uns in die Hände.»

Und wie sehen Benjamin Grubers Träume für Neuhausen aus? «Ich freue mich auf viele Zuzüger in den entstehenden Gebäuden, die sich engagieren und wieder mehr Leben in die Gemeinde bringen.» Als Bewohner und als Verein möchten sich die Neuhuuser Friends weiter dafür einsetzen, dass die Konstanten wie der Neuhuuser Märkt und der Adventsmarkt erhalten bleiben und das Zentrum weiter belebt wird. So findet bereits am 26. August das dritte Oldtimertreffen statt, wo Jung und Alt über historische Karossen staunen.

Treffpunkte für alle Generationen, kulturelle Vielfalt und neue Ideen, die von engagierten Leuten realisiert werden – das sind uns bleiben die Ziele der Neuhuuser Friends.

## Neugestaltung Industrieplatz

# EINE GELUNGENE AUFWERTUNG EINES FREI- UND GRÜNRAUMS IM ZENTRUM

Heute wie in der Vergangenheit hat sich das Gesicht des Industrieplatzes dem Bedarf des Umfeldes angepasst. Nach anderthalb Jahren Bauzeit durfte der neugestaltete Industrieplatz im April festlich eröffnet und der Öffentlichkeit übergeben werden. Von Christian Di Ronco, Baureferent



### Geschichte Industrieplatz

Der Industrieplatz in Neuhausen am Rheinfall hat eine lange Geschichte. 1853 gründeten Friedrich Peyer im Hof, Heinrich Moser und Johann Conrad Neher eine Waggonfabrik in Neuhausen am Rheinfall, die mit 150 Beschäftigten von Anfang an ein Grossunternehmen war. 1860 begann die Firma, die 1863 den Namen SIG annahm, mit der Herstellung von Waffen. An der Strassenkreuzung und der 1897 eröffneten Eisenbahnlinie Schaffhausen-Bülach entstand mit dem 1900 fertiggestellten Verwaltungsgebäude erstmals eine prägende Platzfront. In den 1930er und 1940er Jahren wurden dem Verwaltungsgebäude zwei Neubauten zur Seite gestellt. Der Industrieplatz bildete in verschiedensten Formen schon immer den Hauptzugang zum SIG-Areal. Ehemals war dieser noch von einem Portierhaus flankiert. Dadurch entstand eine Art Vor- oder Empfangshof für das SIG-Areal und der Industrieplatz erreichte seine heutige Ausdehnung. Nebst als Hauptzugang zum SIG-Areal dienend, hatte er keine spezielle Funktion und wurde zuletzt als Parkplatz genutzt.

### Im Wandel der Zeit - Vision Industrieplatz

Die SBB-Haltestelle Rheinfall löste einen Entwicklungsprozess, unter anderem mit grösseren Wohnbauten und Gewerbe rund um den Industrieplatz und dem SIG-Areal aus. Erste Resultate sind sichtbar, nämlich die Öffnung des SIG-Areals mit dem Heinrich-Moser-Platz und den Wohnungen, welche im Grünen Baum entstanden sind. An der Industriestrasse 5 ist die Wohnbaute bereits fertiggestellt. Die Wohnbauten am Industrieplatz Ost sind im Entstehen. Aufgrund der Verdichtung an diesem Standort war für den Gemeinderat klar, dass dieser neugestaltet werden muss. Nebst der verkehrsfreien Gestaltung sollte nach der Frei- und Grünraumstrategie des Gemeinderates ein Begegnungsort mit ökologischer Aufwertung mit Grünstrukturen, eine hohe Aufenthaltsqualität und eine Attraktivierung des Ankunftsortes entstehen. Gemeinsam mit der Firma Bischoff Landschaftsarchitektur wurde ein Projekt ausgearbeitet, welches all diese Ansprüche erfüllen sollte. Am 14. Juni 2021 hat die Neuhauser Stimmbewohner dem Projekt deutlich zugestimmt.

### Neugestaltung des Industrieplatzes

#### Platz von Fassade zu Fassade

Der neue Platz geht auf einem Niveau ohne Absätze von Fassade zu Fassade, der Verkehr ist Teil des Freiraums und wird mit Tempo 20 km/h um die steinerne Platzmitte geführt. Das Herz des Platzes ist die als organische Form angelegte Natursteinpflasterung. Diese Fläche schafft einen vielseitig nutzbaren, stimmungsvollen Ort, der ein Durchqueren in allen Richtungen ermöglicht und zum Verweilen einlädt.

#### Ein vielseitiger Aufenthaltsort

Die grosse Platane konnte erhalten werden und erzählt von der Geschichte des Ortes. Sie wird ergänzt durch eine scheinbar zufällige Setzung von grossen Baumpaaren. Die gepflanzten Eichen (Zerreiche, Flaumeiche und Traubeneiche) werden mit den Jahren zu kräftigen, Schatten spendenden Grossbäumen heranwachsen. Sie ertragen einerseits das herausfordernde Stadtklima, sind andererseits wichtiger Lebensraum für viele Tiere. Der Fuss



der Bäume ist mit unterschiedlichen Sträuchern bepflanzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Die Rundbänke um die Bäume ermöglichen ein Verweilen in deren Schatten. Das grosszügige Wasserbecken aus Naturstein spendet kühles Wasser, der breite Rand lädt ebenfalls zum Sitzen ein. Hohe Lichtmasten mit Strahlern schaffen stimmungsvolle Lichtflächen auf dem Belag und ermöglichen eine durchgängige, sichere Wegführung. Ein rollstuhlgängiges WC steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ebenso kann der Industrieplatz für Festivitäten genutzt werden.

### Industrieplatz heute

Heute ist der Industrieplatz ein öffentlicher Freiraum, der an der Schnittstelle vom SIG-Areal, dem Gemeindegebiet Neuhausen am Rheinfall, dem Rheinfall und der SBB-Haltestelle Rheinfall liegt. Sozusagen das Tor zu Neuhausen. Mit den zum Platz orientierten historischen Verwaltungsgebäuden, den Schmalfassaden des Baus Laufengasse und dem Neubau bildet er einen repräsentativen Ort im Stadtgefüge und im SIG-Areal. Die Orientierung dieser Gebäude lässt keine klare Geometrie erkennen, die offene Platzfläche spannt sich bis über die Strasse auf und verbindet die umliegenden Gebäude. Die von Osten kommende Rheinstrasse endet hier und führt als Industriestrasse nach Nordwesten weiter. Hier hält der Bus an zentraler Lage. Die Bushaltestelle ist behindertengerecht ausgebaut, sodass ein stufenloser Ein- und Ausstieg möglich ist. Am Platzrand neben dem Bahnhof befinden sich Veloabstellplätze, ideal gelegen für das Umsteigen auf die Bahnlinie, die unter dem Platz hindurchführt.

### Eröffnungsfeier mit festlichem Rahmenprogramm

Am 15. April 2023 war es soweit und der neugestaltete Industrieplatz konnte nach anderthalb Jahren Bauzeit offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden. Der Besucherandrang war gross. Über 250 interessierte Personen nahmen an dem festlichen Rahmenprogramm teil und konnten anschliessend die Gelegenheit nutzen, den neugestalteten Industrieplatz als neuen Begegnungsort zu erleben.



Für die Verpflegung sorgte das Team vom Grünen Baum und der Musikverein Beringen & Neuhausen am Rheinfall sorgte für die musikalische Unterhaltung während den Festivitäten. Baureferent Christian Di Ronco begrüsst die Gäste und führte über die Bedeutung, den Ablauf der Bauphase und die Finanzierung des Bauprojektes aus. Erfreulicherweise konnte ein grosser Teil der Kosten von rund zwei Millionen Franken durch die anstossenden Immobilieneigentümer und aus dem 150-Jahr Jubiläumsgeschenk der SIG getragen werden. Ebenfalls freuten sich die Gäste über

die Grussbotschaft des Regierungsrates, die Regierungspräsident und Ur-Neuhausener Dino Tamagni überbrachte. In seiner Ansprache erinnerte er sich an die ersten Gespräche zwischen dem Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall und der SIG vor 20 Jahren, wo es bereits um die Öffnung des SIG-Areals und die Anbindung des Industrieplatzes ging. Danach erläuterte Landschaftsarchitekt Florian Bischoff die Idee und Vision der Neugestaltung des Industrieplatzes. Im Vordergrund stand der Ort mit seiner Geschichte: «Wir wollten auf den Wandel im positiven Sinn reagieren, einen Ort entstehen lassen, der empfängt, der einlädt zu bleiben und zum Verweilen, einen Ort, auf dem ganz viel möglich ist. Auch in der neuen Pflasterung steckt viel Industriegeschichte. 1882 als der Gotthardtunnel eingeweiht wurde, entstanden auf der Südseite der Alpen in direkter Nähe der Bahnlinie Steinbrüche, die von der direkten Verlade- und Transportmöglichkeit in den Norden profitierten. So fand in grossen Mengen des Tessiner Gneis den Weg hierher. Dieser Stein stammt aus dem Steinbruch von Cresciano der Familie Ongaro. Er wird direkt an der Gotthard-Bahnlinie abgebaut. So schliesst sich der Kreis vom Gotthard zum Industrieplatz und dem SIG-Areal». Nach den offiziellen Ansprachen spielte der Musikverein nochmals auf und anschliessend sorgte DJ Mike-L für gute Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern bis 17 Uhr. Die Einweihungsfeier war der krönende Abschluss für eine gelungene Transformation des Industrieplatzes vom Parkplatz zum attraktiven Begegnungsort und Eintrittstor zu unserer Gemeinde und dem grössten Wasserfall Europas.

## Alts us Neuhause

**DER FLURLINGERSTEG IST 100 JAHRE ALT**

**Bis 1922 bestand zwischen Neuhausen am Rheinfall und Flurlingen keine direkte Verbindung über den Rhein. Der Bau des Eisernen Stegs war mit etlichen Einsprachen und Verzögerungen verbunden.** Von Martin Harzenmoser



Am 20. August 1922 wurde der Flurlingersteig mit einem grossen Fest eröffnet. Die Fussgängerstege wurden erst bei der Sanierung 1958 angebracht. Die Unterführung zum Bahnhof entstand 1946. Bild: Martin Harzenmoser

Zugegeben: Die meisten Neuhauser hatten zu Beginn des letzten Jahrhunderts wenig Interesse an einer direkten Verbindung nach Flurlingen. Niemand konnte sich damals vorstellen, dass dies eine elegante Abkürzung für den Weg nach Winterthur werden könnte. Für die Flurlinger sah die Sache jedoch anders aus. Mehr als 60 Personen mussten täglich über den Rhein nach Neuhausen am Rheinfall zur Arbeit. Zudem hätte eine Brücke einen direkten Zugang zum Bahnhof gebracht. Dieser war 1897 eröffnet worden.

**Wunsch der Flurlinger Arbeiter**

Die nächsten Verbindungswege führten damals über die Rheinfallbrücke oder über die Holzbrücke bei der Tonwarenfabrik Ziegler, welche aber bei Hochwasser äusserst gefährlich war.



Die hölzerne Brücke bei der Tonwarenfabrik Ziegler wurde im Frühjahr regelmässig überflutet. Bild: Staatsarchiv Schaffhausen

Einige Flurlinger Arbeiter besaßen Ruderböötchen, auch Gondeln genannt, mit denen sie täglich bis zu viermal den Rhein überquerten. Auf die Dauer war das aber kein haltbarer Zustand. So bewilligte der Flurlinger Gemeinderat schon 1896 einen Kredit von 40'000 Franken für den Bau einer Brücke nach Neuhausen am Rheinfall. Das Projekt zog sich jedoch in die Länge. Erst 1912 wurde von den Kantonen Zürich und Schaffhausen ein Kostenvoranschlag gutgeheissen. Der Ausbruch des 1. Weltkriegs verhinderte jedoch, dass der Bau der Brücke in Angriff genommen werden konnte.

**Neuhauser wenig interessiert**

1917 wurden die Verhandlungen über die Erstellung einer Eisenbrücke wiederaufgenommen. Die Pläne überzeugten aber die Neuhauser wenig. Wie Protokolle des Gemeinderats und Leserbriefe aus jener Zeit beweisen, hielt man den Bau einer solchen Brücke in erster Linie für eine Zwängerei der Zürcher. Sie beeinträchtigte ausserdem die Rheinschifffahrt und verhinderte das Anlegen einer Rheinuferstrasse nach Schaffhausen. Gar nicht einverstanden war der Gemeinderat mit dem Ansinnen, einen direkten Weg unter der Bahnlinie hindurch zum Bahnhof zu bauen.



Erste Darstellung des Eisernen Stegs bei Flurlingen nach den Plänen der Architekten Löhle & Kern. Bild Staatsarchiv Zürich.

**In nur einem Monat erbaut**

Erst im März 1921 kam wieder Bewegung in die Sache. Das Zürcher Architekturbüro Löhle & Kern legte ein Projekt vor, das den Bau des Eisernen Stegs weiter rheinabwärts vorsah. An den Kosten von rund 160'000 Franken wollten sich Flurlingen und der Kanton Zürich mit je 70'000 Franken beteiligen, während Neuhausen und der Kanton Schaffhausen je 10'000 Franken zuschiessen sollten. Die Neuhauser waren aber nur bereit, diesen Beitrag zu entrichten, wenn ihnen inskünftig Gas- und Wasserlieferungen nach Flurlingen zugestanden würden. Baubeginn war am 8. Juli 1922. Rund 80 Arbeiter, darunter 66 aus einem Arbeitslosenprogramm, gelang es in etwas mehr als einem Monat die Brücke fertigzustellen. Am 20. August konnte der Eiserne Steg mit einem feuchtfröhlichen Volksfest in Flurlingen, zu dem selbstverständlich auch die Neuhauser eingeladen waren, eröffnet werden.

**Anbau von Fussgängerstegen**

Bald zeigte sich, dass die Brücke von hüben und drüben häufiger benutzt wurde, als man ursprünglich annahm. Für Lastwagen war die 2.2 Meter breite Fahrspur oft zu schmal und für Fussgänger und Radfahrer blieb nur ein schmales Trottoir. 1958 wurde deshalb die Fahrbahn auf 3 Meter erweitert und links und rechts der Brücke wurden 1.5 Meter breite Gehstege angebracht. Weil Wind und Wetter dem Eisernen Steg auf die Dauer kräftig zusetzen, muss regelmässig Korrosionsschutz angebracht werden.

Verein us Neuhuuse

# ARMBRUST- UND BOGENSCHÜTZEN HELVETIA



**Unter dem Namen «Armbrustschützen-Gesellschaft Helvetia» wurde der Verein 1923 in Neuhausen gegründet.** Text und Bild: Armbrust- und Bogenschützen Helvetia

Im gleichen Schiessstand schossen damals zwei Vereine während 57 Jahren. 1989 haben sich die beiden Vereine örtlich getrennt, zur Realisation eines eigenen Clubhauses und auch zur Integration der Familien in den Sport. Seit dem Jahr 2013 ist auch das Bogenschiessen auf unserer Schiessanlage möglich. Der Verein besteht aktuell aus 14 Armbrustschützen und 29 Bogenschützen die intuitives Bogenschiessen ausüben. Heute haben wir eine moderne Schiessanlage mit 11 Laufscheiben für Armbrust und diverse installierte Scheiben für Bogenschützen. Ein gemütliches Clubhaus mit 45 Sitzplätzen mit einer schönen Aussenanlage steht den heute über

40 Aktivmitglieder zur Verfügung. Die Ausbildung Jugendlicher steht im Mittelpunkt unseres Leitbildes, verbunden mit der Akquisition von Neumitgliedern und Familien für unseren schönen und umweltfreundlichen Schiesssport. In unserem Verein werden die Interessenten durch erfahrene Vereinsmitglieder mit dem Armbrust- und Bogenschiessen vertraut gemacht. Unser Sport kann vom Junioren- bis ins Veteranenalter ausgeübt werden. Für Einsteiger stehen in unserem Verein dazu moderne Sportgeräte zur Verfügung. Dieser ruhige und mentale Schiesssport ist für Frauen und Männer gleich attraktiv und bringt Freude, Spass und Gesel-

ligkeit. Unsere Schiessanlage mit dem Clubhaus befindet sich an der Engelfuhstrasse 21 in Neuhausen am Rheinfluss, oberhalb der DB-Bahnhalttestelle am Veloweg nach Beringen.

Weitere Informationen und Kontakte sind auf unserer Webseite [www.helvetia-neuhausen.ch](http://www.helvetia-neuhausen.ch)



## FREIZEITWERKSTATT-VEREIN

**Von der «Freizeitwerkstätte» über den «Verein für Freizeitgestaltung» zum «Freizeitwerkstatt-Verein»** Text und Bild: Freizeitwerkstatt-Verein



Wer an einem Mittwochnachmittag an der Einschlagstrasse 11 die Aussen- treppe ins Kellergeschoss hinabsteigt und die Eingangstüre öffnet, tritt in eine Kleinschreinerei mit allem was so dazugehört. Männer, auch Frauen, arbeiten hier in der Holzwerkstatt; es wird gesägt, gehobelt, geschliffen, gedreht. In einem weiteren Raum, der Metallwerkstatt, wird gefräst, gedreht, gebohrt oder geschweisst. Wir befinden uns in der Freizeitwerkstatt.

Die Mitglieder bringen ihr eigenes Rohmaterial mit und bearbeiten es nach eigenen Plänen und Ideen. Ein technischer Leiter des Vereins stellt den Betrieb der Werkstatt sicher und unterstützt die Mitglieder bei ihren Vorhaben.

Dass der Freizeitwerkstatt-Verein Neuhausen ein so vielfältig Angebot anbieten kann, verdankt er einerseits der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Neuhausen am Rheinfluss, die Kulturförderung des Kantons und die SIG Gemeinnützige Stiftung, andererseits dem wertvollen Einsatz seiner technischen Leiter.

1941 wurde der Verein «Freizeitwerkstätte» unter dem Patronat «Erziehungsverein Neuhausen» gegründet. Im Frühjahr 1970 zügelte der Verein unter dem Namen «Verein für

Freizeitgestaltung» aus der ehemaligen Wirtsstube im «Haus zum Frohsinn» in den neu erstellten Kinderhort an der Einschlagstrasse. Die SIG hat den Ausbau der beiden Werkstätten mit 100'000 Franken unterstützt. Seit Frühjahr 1972 benützen auch die Werkklassen des Kantons Schaffhausen als «Übergangslösung» (bis heute) die Werkräume. 2007 erfolgte die Umbenennung in «Freizeitwerkstatt-Verein Neuhausen».

Wenn Du Dich angesprochen fühlst und etwas zu konstruieren oder zu flicken hast, dann komm doch einfach vorbei oder ruf den Präsidenten Max Bühler unter 052 672 35 45 an. Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 50.- kann die Freizeitwerkstatt jeden Mittwochnachmittag von 13.30–19.30 Uhr benützt werden.

## Veranstaltungsagenda

### Neuhauser Märkt

Jeweils freitags auf dem Platz für alli, 15:00–18:30 Uhr

#### 17. Juni 2023

Spielfest Burgunwiese, Spielplatz Burgunwiese 09:00–12:00 Uhr

#### 17. Juni 2023

Vereinsfest Boccia Club Avanti, Platz für alli, 10:00–24:00 Uhr

#### 18. Juni 2023

Sommer Party, Badi Otterstall, 11:00–16:00 Uhr



#### 25. Juni 2023

A CAPELLA, Konzert Kirche Hl. Kreuz, 18:00 Uhr

#### 28. Juni 2023

Fäscht für alli, Platz für alli mit Musik von 18:30–22:00 Uhr

#### 05./12./19./26. Juli

Fäscht für alli, Platz für alli mit Musik von 18:30–22:00 Uhr

#### 1. Juli 2023

Beach Party und Nachtschwimmen, Badi Otterstall, 19:00 Uhr

#### 1. - 2. Juli 2023

9. Rhyfall Beach Plausch, Badi Otterstall, 10:00–18:00 Uhr

#### 1. - 2. Juli 2023

Summer-Party, Platz für alli, ab 10:00 Uhr

#### 8. Juli 2023

Antik- Floh- & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00–16:00 Uhr

#### 31. Juli 2023

Flugshow des PC-7 Teams, ca. 20:00 Uhr, Fire on the rocks,

Rheinfal, ca. 21:45 Uhr - Musik und Verpflegung auf dem Platz für alli und dem Wildenhof

#### 09./16./23. August

Fäscht für alli, Platz für alli mit Musik von 18:30 - 22:00 Uhr

#### 1. August 2023

Brot- und Chästeilete, Platz für alli, 10:00–12:30 Uhr

#### 1. August 2023

Höhenfeuer mit Festwirtschaft, Galgenbuck, ca. 21:45 Uhr

#### 5.–6. August 2023

Latinofest, Platz für alli, ab 10:00 Uhr

#### 12. August 2023

Antik- Floh- & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00–16:00 Uhr

#### 19. August 2023

Jubiläumsfeier MC Maniacs, Langriet, 14:00 Uhr

#### 20. August 2023

Wunschkonzert, Kirche Hl. Kreuz, 13:30 Uhr

#### 25. August 2023

«Vortritt Fledermäuse – Bat Night 2023», pro natura, Sie erhalten einen Einblick in die Welt der Fledermäuse, Bushaltestelle Herbstäcker, 19:30–21:30 Uhr

#### 26. August 2023

Oldtimertreffen, Ortszentrum, 10:00–17:00 Uhr



#### 1.–3. September 2023

Thai Streetfood-Festival, Platz für alli, ab 12:00 Uhr

## Entsorgungsagenda

### Nächste Papiersammlungen:

1. Juli 2023

## Notfalltreffpunkte in den Quartieren:

### Pausenplätze Schulhaus

- Gemeindewiesen 1

- Kirchacker

- Rosenberg



## Wichtige Adressen/ Telefonnummern:

### Einwohnerkontrolle

Zentralstrasse 52,  
Tel. 052 674 22 30

### Bauverwaltung

Chlaffentalstrasse 108,  
Tel. 052 632 66 00

### Schulverwaltung

Rheingoldstrasse 13,  
Tel. 052 672 69 29

### Steuerverwaltung

J. J. Wepfer-Strasse 6,  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 632 79 50

### Bestattungswesen

Chlaffentalstrasse 108,  
Tel. 052 632 66 00

### Verwaltungspolizei Neuhausen

Zentralstrasse 52,  
Tel. 052 674 23 13

### Schaffhauser Polizei

Rheingoldstrasse 26,  
Tel. 052 632 89 20

### Feuerwehr

Rheingoldstrasse 25,  
Tel. 118

## Impressum

Ausgabe Nr. 2 / 3. Jahrgang

Auflage: 5800 Exemplare

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeindeverwaltung  
Neuhausen am Rheinfal  
Gemeindehaus  
8212 Neuhausen am Rheinfal  
052 674 21 11, info@neuhausen.ch

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG

Verteilung: Schazo AG

